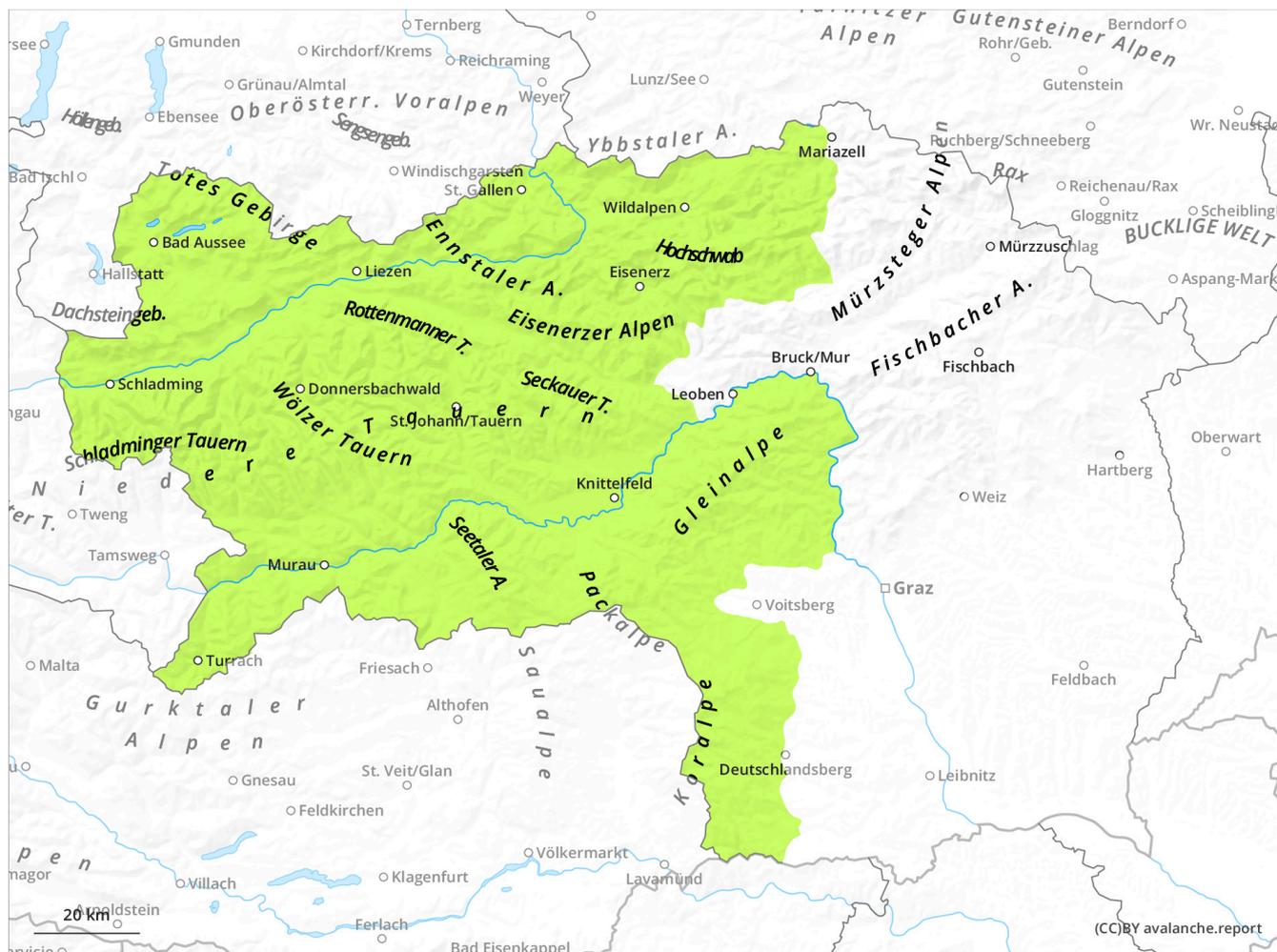


Mehr Bewölkung, weiterhin milde Temperaturen und kräftiger Südwind



Gefahrenstufe 1 - Gering

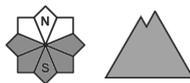


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Montag, 10. März 2025



Nassschnee



Tribschnee



Vereinzelte Gefahrenstellen in den Hochlagen

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist generell gering. In den Hochlagen existieren noch vereinzelte Gefahrenstellen durch störanfällige Tribschneelinsen. Dort können schattseitig und kammahe kleine Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Sonnseitig können zudem vereinzelte, spontane Lockerschneelawinen aus extremen Steilhängen nicht ausgeschlossen werden. Kämme und Gipfelbereiche sind teilweise eisig und hart - Absturzgefahr beachten.

Schneedecke

Die Schneedecke kann sich in der Nacht durch Abstrahlung nur mäßig abkühlen und verfestigen. Mit der Einstrahlung firnt der Schnee sonnseitig oberflächlich rasch auf bzw. wird zunehmend angefeuchtet und destabilisiert. Schattseitig findet sich über 2000 m teilweise noch lockerer Schnee, stellenweise auch dünne, störanfällige Tribschneelinsen. Das Schneedeckenfundament ist überwiegend stabil. Speziell sonnseitig liegt bis in höhere Lagen nur mehr wenig Schnee.

Wetter

Vom Hochschwab ostwärts ist der Himmel Sonntagfrüh noch stark bewölkt, von Westen her lockern die Wolken aber immer mehr auf. Insgesamt wird der Sonntag ein überwiegend sonniger Tag mit leichten Eintrübungen durch Saharastaub. Am Abend tauchen von Südwesten her erste dichte Wolkenfelder auf. Der Wind weht weiterhin kräftig aus südlichen Richtungen. Es bleibt mild mit Mittagstemperaturen in 2000 m Höhe um +3 Grad.

Tendenz

Montagfrüh ist es noch dicht bewölkt mit leichtem Regen bis auf 2000 m hinauf, es lockert aber bis zum Nachmittag auf und wird im Osten wieder sonnig, im Westen halten sich tiefe Wolken oft hartnäckiger. Die Lawinengefahr bleibt gering.